



Berner
Fachhochschule



CAS Hochschuldidaktik

Zertifikat Hochschuldidaktik

Die didaktische Weiterbildung für Lehrende an Hochschulen

März 2025–Februar 2026

► Virtuelle Akademie | Die Lehre von morgen gestalten

Inhalt

Einleitung

- 4 Aufbau und Zielgruppe
- 6 Zwei Abschlüsse: Zertifikat oder CAS

Module

- 7 Modulübersicht
- 8 Modul 1: Einführung & Lernpsychologie
- 9 Modul 2: Lerneinheiten planen
- 10 Modul 3: Lernerfolg überprüfen
- 11 Modul 4: Methodenvielfalt
- 12 Modul 5: Diversitätssensible Lehre
- 13 Modul 6: Studierende beraten/Lerngruppenaustausch
- 14 Wahlmodul A: Forschungsnahes Lehren und Lernen
- 15 Wahlmodul B: Moderieren in der Präsenzlehre
- 16 Wahlmodul C: Auf dem Weg zu transformativer Lehre
- 17 Wahlmodul D: Kompetenzwerkstatt Future Skills
- 18 Wahlmodul E: Überzeugend auftreten
- 19 Wahlmodul F: Visualisierung in der Lehre
- 20 Wahlmodul G: Teaching in English
- 21 Wahlmodul H: Lernvideos
- 22 Wahlmodul I: KI in der Lehre – Fluch oder Segen?
- 23 Schlussveranstaltung

Organisatorisches

- 24 Zulassungsbedingungen, Anmeldung, Kosten, Rechtliches

Aufbau und Zielgruppe

4 Hochschullehre kompetenzorientiert und lernförderlich gestalten

Wie motivieren Sie Studierende und gestalten die Lehre lernförderlich?

Im Zertifikatskurs Hochschuldidaktik (7 Module) oder dem CAS Hochschuldidaktik (10 Module) lernen Sie innovative und kompetenzorientierte Methoden kennen, gestalten das begleitete Selbststudium effektiv und integrieren digitale Medien sinnvoll in Ihre Lehre.

Zielgruppe

Lehrende an der Berner Fachhochschule, die regelmässig mit Studierenden arbeiten. Bei freien Plätzen können externe Lehrende aufgenommen werden.

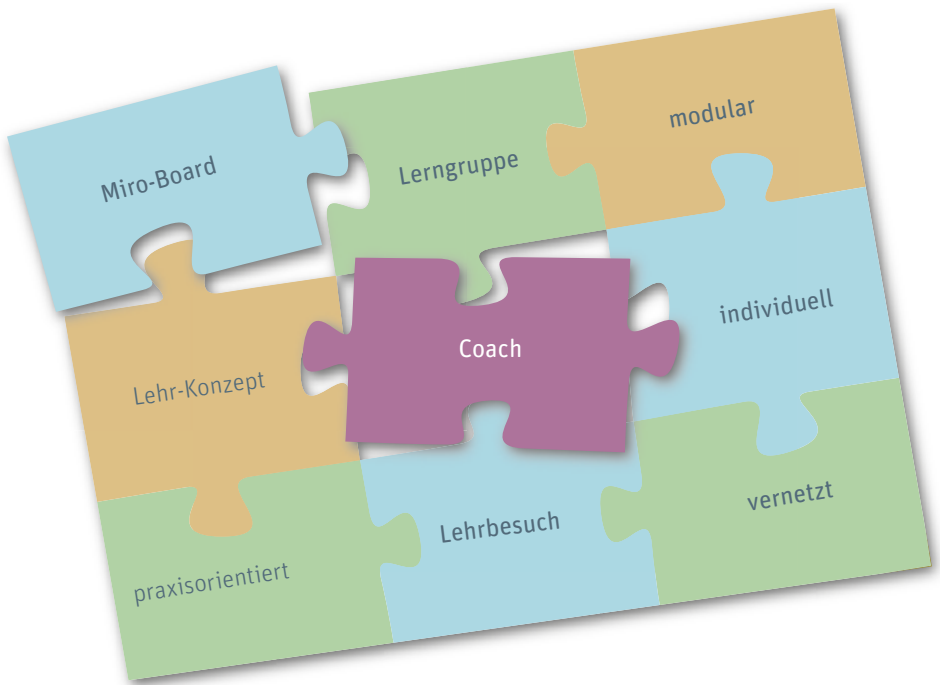
Der Lehrgang ist modular aufgebaut: Setzen Sie Schwerpunkte.

Modularer Aufbau

Der Lehrgang ist modular aufgebaut. In den Basismodulen erarbeiten Sie sich Grundkompetenzen für die moderne Hochschullehre. In den Wahlmodulen erweitern Sie Ihr didaktisches Handlungsspektrum. Sie entscheiden bei der Anmeldung, ob Sie das Zertifikat oder das CAS erwerben möchten. Beide Lehrgänge beginnen mit denselben sechs Basismodulen. Mit einem zusätzlichen Wahlmodul erwerben Sie das Zertifikat Hochschuldidaktik, mit vier zusätzlichen Wahlmodulen das Certificate of Advanced Studies Hochschuldidaktik. Sie können auch zuerst das Zertifikat erwerben und im nächsten Folgejahr ein Update auf das CAS-Diplom machen.

Selbststudienanteil

Jedes Modul besteht aus Präsenztagen sowie Selbststudien- und/oder Onlinephasen. Die Bereitschaft, einen zeitlich etwa gleich hohen Anteil an Selbststudium und Präsenz zu leisten, setzen wir voraus.



Die Kurselemente

Im **Miro-Board** reflektieren Sie die Kursinhalte und verbinden diese mit der eigenen Praxis.

Im **Lehr-Konzept** transferieren Sie das Gelernte in Ihre eigene Lehre.

Ihr **Coach** besucht Sie während Ihrer Lehre und gibt Ihnen Feedback.

Zusammen lernen

In der **Lerngruppe** tauschen Sie Erfahrungen aus, erproben Methoden und lernen durch Peer-Feedback.

Ein **Coach** begleitet Ihren Lernprozess und gibt Ihnen regelmässig Feedback.

Die Prinzipien

Der Kurs ist **modular** aufgebaut. Entweder Sie starten mit den Wahlmodulen oder den Basismodulen.

Sie setzen sich **individuelle** Ziele. Wir begleiten und unterstützen Sie in Ihrem Lernprozess individuell.

Sie **vernetzen** sich mit Lehrenden aus verschiedenen BFH-Departementen und profitieren voneinander.

Zwei Abschlüsse: Zertifikat oder CAS

6 Das Zertifikat Hochschuldidaktik (7 ECTS-Punkte)

Die Berner Fachhochschule setzt für eine Lehrtätigkeit ab einem 50%-Pensum das Zertifikat Hochschuldidaktik voraus. Es beinhaltet 6 Basismodule und 1 Wahlmodul (s. Seite 7). Jedes Modul besteht aus Präsenztagen und Selbststudien-/Onlinephasen. Das Zertifikat entspricht 7 ECTS-Punkten oder 210 Arbeitsstunden.

7 Module

Zertifikat Hochschuldidaktik

Das CAS Hochschuldidaktik (10 ECTS-Punkte)

Wer sich vertiefte didaktische Kenntnisse aneignen möchte, meldet sich für das CAS an. Es beinhaltet dieselben 6 Basismodule wie der Zertifikatskurs und zusätzlich 4 Wahlmodule (s. Seite 7). Ein Modul besteht aus Präsenztagen und Selbststudien-/Onlinephasen. Das CAS entspricht 10 ECTS-Punkten oder 300 Arbeitsstunden.

10 Module

CAS Hochschuldidaktik

Voraussetzungen für einen qualifizierenden Abschluss

Zertifikat: Teilnahme an 6 Basismodulen plus 1 Wahlmodul

CAS: Teilnahme an 6 Basismodulen plus 4 Wahlmodulen

- Eine Anwesenheit von mindestens 90% am Gesamtkurs wird vorausgesetzt. Eine Absenz von zwei halben Modultagen ist damit möglich. Jedoch verunmöglicht die «90%-Klausel», ein gesamtes Modul zu fehlen und sich anrechnen zu lassen.
- Abwesenheiten erfordern eine Abmeldung per Mail an die Studiengangsleitung.
- Verpasste Inhalte müssen nachgearbeitet werden.

Vor- und Nachbereitung der Module in Selbststudiums- und Onlinephasen

Reflexionsarbeit im Miro-Board

Erarbeitung eines Lehrkonzepts

Teilnahme an individuellen Coachings

Für Moodle-Beginners: Besuch eines Moodle-Einführungskurses ausserhalb des Lehrgangs

Video-Präsentation des eigenen Lehrkonzepts

Modulübersicht

Basismodule (BM)

BM 1
Einführung &
Lernpsychologie
11./12.3.2025

BM 2
Lerneinheiten
planen
24./25.3.2025

BM 3
Lernerfolg
überprüfen
27./28.5.2025

BM 4
Methodenvielfalt
18./19.8.2025

BM 5
Diversitätssensible
Lehre
10./11.9.2025

BM 6
Studierende
beraten / Lern-
gruppen-Austausch
2./3.10.2025

Wahlmodule (WM)

WM A
Forschungsnahes
Lehren und Lernen
31.10.2025

WM B
Moderieren in der
Präsenzlehre
11./12.11.2025

WM C
Transformative
Lehre
21./22.10.2025

WM D
Kompetenzwerk-
statt Future Skills
17./24.11.2025

WM E
Überzeugend
auftreten
11./12.12.2025

WM F
Visualisierung in
der Lehre
4./5.12.2025 (FA)
19./20.1.2026 (FB)

WM G
Teaching in English
14./21.1.2026

WM H
Lernvideos
20./23.10.2025

WM I
KI in der Lehre
6./7.11.2025

Abschluss &
Diplomverleihung
27.2.2026

Modul 1

Einführung & Lernpsychologie

8 Lernen und Lehren neu sehen und vertiefter verstehen

Im ersten Modul führen wir Sie umfassend in den CAS-/Zertifikatskurs ein. Sie bilden Lerngruppen, die über die gesamte Kursdauer zusammenarbeiten. Wir informieren Sie über die Arbeitsweise im Miro-Board und führen Sie in das Lehrkonzept ein, das Sie während des Kurses erstellen werden.

Am zweiten Modultag beschäftigen wir uns mit Lernen, Motivation und Kompetenzen. Lernpsychologische Erkenntnisse helfen, Lernprozesse wirkungsvoller zu gestalten.

Themen

- Kennenlernen
- Einführung ins Gesamtkonzept
- Lerngruppen
- Einführung ins Miro-Board
- Einführung ins Lehrkonzept
- Gestaltung von Lehrprozessen nach lernpsychologischen Erkenntnissen
- Beginn der persönlichen Zeitplanung

2 Tage (Präsenz)

Di, 11.3.2025, 8.45–16.15h

Mi, 12.3.2025, 8.45–16.15h

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH und Coaches

Lerneinheiten planen

Grundlagen einer professionellen Unterrichtsplanung

Auch in der Didaktik gilt: Nur wer das Ziel kennt, findet den Weg. Bei der Planung eines Lehr-/Lernprozesses steht das Formulieren von Lernzielen ganz am Anfang. Dabei werden Lernzieltaxonomien berücksichtigt.

In diesem Modul lernen Sie, Ziele, Aktivitäten und Lernkontrollen aufeinander abzustimmen. Sie lernen auch Instrumente und Vorgehensweisen kennen, um Lerninhalte zu ordnen und zu strukturieren, relevante Inhalte auszuwählen - didaktische Reduktion - sowie zentrale Lernschritte zu definieren. Sie erfahren, wie die Planungsschritte für ein Lehrkonzept aussehen und erwerben ein Grundverständnis für die Planung von Lehr- und Lernprozessen.

Themen

- Kompetenzen und Lernziele
- Didaktische Reduktion
- Constructive Alignment
- Rhythmisierung
- Sozialformen
- Präparation
- Vorbereitung Modul 5 Diversitätssensible Lehre (in Magglingen)

2 Tage (Präsenz)

Mo, 24.3.2025, 8.45–16.15h

Di, 25.3.2025, 8.45–16.15h

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH

Lernerfolg überprüfen

10 Beurteilungen kompetenzorientiert gestalten

Wie prüfen Sie kompetenzorientiert? Sie lernen verschiedene Prüfungsformen kennen und erfahren, wie Sie lernzielorientierte Kompetenznachweise entwickeln. Sie lernen auch, wie man gute Multiple-Choice-Fragen konstruiert und in einem Moodle-Test umsetzt. Weiter sehen Sie, wie E-Assessments integriert werden können, um die Prüfungen noch vielseitiger und zugänglicher zu gestalten.

Themen

- Constructive Alignment, Kriterienorientierung, Beurteilungsnormen, Bewertung
- Verschiedene Prüfungsformen
- Entwicklung guter Multiple-Choice-Fragen und weiterer Fragetypen
- Umsetzung verschiedener Fragetypen in Moodle-Tests
- E-Assessment mit Tests in Moodle und E-Portfolios
- Praktische Umsetzung im persönlichen Lehrkonzept

2 Tage (Präsenz)

Di, 27.5.2025, 8.45–16.15h

Mi, 28.5.2025, 8.45–16.15h

Dozierende

Virtuelle Akademie BFHh

Methodenvielfalt

Aktivierende und abwechslungsreiche Methoden

Eine geschickte Methodenwahl beeinflusst den Lernprozess und ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für eine gelungene Lehrveranstaltung.

In diesem Modul lernen Sie Methoden und Aktivitäten kennen, um Lehrveranstaltungen aktivierend und abwechslungsreich zu gestalten. Dabei erproben Sie sowohl Methoden für die Präsenz- als auch für die Onlinelehre. In der Postenarbeit haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten und entwickeln auch digitale Elemente für Ihr Lehrkonzept.

Themen

- Methoden und Aktivitäten für Kontakt- und Selbststudium
- Postenarbeit nach Präferenzen (u.a. Präsentationen gestalten, Aktivitäten in Moodle, OER, Motivation, digitale Kompetenzen fördern)
- Persönliches Methodenbeispiel vorbereiten und mit der Kursgruppe durchführen (Aktivierende Sequenz)

2 Tage (Präsenz)

Mo, 18.8.2025, 8.45–16.15h

Di, 19.8.2025, 8.45–16.15h

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH

Modul 5

Diversitätssensible Lehre

12 Standortbestimmungen – Reflexion – Transfer

Die Themen Diversität, Chancengleichheit und Inklusion sind längst im Kontext der Hochschulen angekommen. Diese Realität bringt Herausforderungen und Potentiale mit sich, welche bewältigt und genutzt werden wollen.

Was macht diversitätssensible Lehre aus, welche Voraussetzungen braucht sie und wie kann sichergestellt werden, dass die Umsetzung gelingt? Das sind leitende Fragen in diesem Modul. Rund um die Auseinandersetzung damit stehen jedoch Sie als Menschen und Dozierende im Fokus. Wie und mit welcher Haltung gestalten Sie Ihre Lehre?

Themen

- Individuelle Standortbestimmungen bezüglich der Modulthematik
- Anregungen zur (Selbst-)Reflexion
- Rolle, Einfluss und Verantwortung der Dozent*innen
- Dimensionen von Diversität
- Vertiefung der Themen Stereotypen, Vorurteile, Unconscious Bias und Diskriminierung
- Einblick EHSM im Kontext des Themas
- Individueller Transfer in die eigene Lehre (Einbettung in das eigene Lehrkonzept)

2 Tage (Präsenz)

Mi, 10.9.2025, 8.45–16.15h (EHSM Magglingen)

Do, 11.9.2025, 8.45–16.15h (EHSM Magglingen)

-> Das Modul 5 findet an der EHSM in Magglingen statt

Dozierende

Matthias Grabherr, Beauftragter Chancengleichheit EHSM

Christoph Brunner, Beauftragter für Chancengleichheit und Inklusion HKB

Stefanie Duttweiler, Dozentin Departement Soziale Arbeit

Studierende beraten/Lerngruppenaustausch

Studierende beraten – Lerngruppenaustausch – Urheberrecht

13

Wie Sie Beratungsgespräche strukturiert angehen, lösungsorientiert gestalten und Studierende damit bei selbständigen Lernprozessen möglichst lernförderlich unterstützen, ist Thema des ersten Tages. Am zweiten Modultag stellen Sie den Zwischenstand Ihres Lehrkonzepts vor und erhalten Feedback (Peer-Review) aus Ihrer Gruppe. Ausserdem beschäftigen wir uns mit Fragen des Urheberrechts und des Datenschutzes.

Dieses Modul schliesst die Reihe der Pflichtmodule ab.

Themen

- Studierende beraten und begleiten
- Austausch Zwischenstand der individuellen Lehrkonzepte
- Peer-Feedback
- Urheberrecht und Datenschutz in der Hochschullehre
- ChatGPT in der Lehre

2 Tage (Präsenz)

Do, 2.10.2025, 8.45–16.15h

Fr, 3.10.2025, 8.45–16.15h und Apéro

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH und Coaches

Dr. Sandra Senti, Fachspezialistin Hochschuldidaktik

Dr. Ralf Kretzschmar, Lehrer Kantonsschule Solothurn

Bitte rechnen Sie am
21.3. nach dem Modul
Zeit für einen gemein-
samen Apéro ein.

Forschungsnahes Lehren und Lernen

14 Forschungsbasierte Hochschullehre

Forschungsergebnisse und Forschung als methodenorientierte Tätigkeit sind in der Hochschullehre zentral. Je nach didaktischer Zielsetzung, Hochschulstufe und Disziplin stehen Forschung und Lehre dabei in einem unterschiedlichen Verhältnis zueinander. Das Modul stellt verschiedene Formen vor, wie Forschung in das Lehren und Lernen einbezogen werden kann.

Wir betrachten Lernziele und Kompetenzprofile, die sich an der Schnittstelle von Forschung und Lehre ergeben, und wir diskutieren unterschiedliche Methoden, um Forschung in die Hochschullehre einzubinden.

Themen

- Formen forschungsorientierter Hochschullehre
- Lernziele, curriculare Kompetenzprofile
- Unterrichtsmethoden und Leistungsnachweise
- Rollen und Kompetenzen der Lehrenden

1 Tag (Präsenz)

Fr, 31.10.2025, 8.45–16.15h

Nur ein Präsenztage, dafür eine höhere Vor- und Nachbereitungszeit.

Dozent

Dr. Stefan Jörissen, Zentrum für Lernen, Lehren und Forschen,
Hochschule Luzern

Moderieren in der Präsenzlehre

Moderieren in der Lehre – in Präsenz

15

Moderierte Diskussionen haben in der studierendenzentrierten Lehre ihren festen Platz. Mit gezielten Fragen werden Vorkenntnisse erkundet, Perspektiven ausgetauscht, Ideen entwickelt. Dabei können Studierende Inhalte tiefer verarbeiten, gemeinsam neues Wissen konstruieren und ganz nebenbei wichtige Future Skills trainieren.

Wie Sie methodisch vielfältig Diskussionen in Präsenz anstossen, konstruktiv und lernzielbezogen am Laufen halten und Ergebnisse sinnvoll sichern, erfahren Sie in kurzen Inputs. In Übungssequenzen wenden Sie das Gelernte an.

Themen

- Moderationsrolle
- Moderationsstrategien für die Lehre
- Fragetechniken
- kritische Gesprächssituationen entspannen
- Gruppenprozesse online moderieren

2 Tage (Präsenz)

Di, 11.11.2025, 8.45–16.15h

Mi, 12.11.2025, 8.45–16.15h

Dozent

Kari Wüest-Schöpfer, Kommunikationstrainer

Auf dem Weg zu transformativer Lehre

16 Nachhaltige Entwicklung in die eigene Hochschullehre integrieren

Wir befassen uns mit Grundlagen, Zielen und Kernelementen von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und prüfen, wie Themen einer nachhaltigen Entwicklung in den eigenen Fachbereich integriert werden können. Anhand ausgewählter Kompetenzfacetten diskutieren wir, wie (über-)fachliche nachhaltigkeitsrelevante Kompetenzen gezielt gefördert und entsprechende Lehr-Lern-Arrangements (weiter-)entwickelt werden können.

Zusammen schauen wir uns verschiedene inspirierende Beispiele an und besprechen diese. Anschliessend formulieren Sie Folgerungen für den eigenen Unterrichtsalltag.

Themen

- Grundlagen und Verständnis von BNE, inkl. Ziele und Kernelemente
- Beiträge der Hochschulbildung zu einer globalen nachhaltigen Entwicklung
- Implementierung von BNE in der Hochschullehre
- Gestaltungskompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung
- Transformatives Lernen
- Methoden und Lehr-Lern-Formate für BNE-Lehre / Transformative Didaktik
- Evaluation von Lernergebnissen aus BNE-Lehrveranstaltungen

2 Tage (Präsenz)

Di, 21.10.2025, 8.45–16.15h

Mi, 22.10.2025, 8.45–16.15h

Dozierende

Manuel Fischer, Leiter Nachhaltige Entwicklung BFH

Dr. Roland Stähli, Leiter Lehre HAFL

Kompetenzwerkstatt Future Skills

Sinnvoll und zielbezogen ausgewählte Future Skills in die Lehre integrieren

17

Welche Kompetenzen benötigen Studierende, um in dynamischen Praxiskontexten handlungsfähig zu sein und die Herausforderungen der Zukunft zu meistern? Wie können wir als Lehrpersonen die Entwicklung dieser Future Skills fördern?

Wir verschaffen uns einen Überblick über verschiedene Zukunftskompetenz-Modelle (z. B. Future Skills, 21st Century Skills) und fokussieren uns auf die für den eigenen Kontext relevanten. Sie identifizieren Ihre Charakterstärken, um Future Skills zu entwickeln. Gemeinsam schaffen wir einen kreativen Raum, um Future Skills in bestehende Lehr-/Lernarrangements zu integrieren und innovative Lernpfade zu entwickeln.

Themen

- Aktive Auseinandersetzung mit zukunftsgerichteten Kompetenzmodellen und Good Practice Beispielen
- Identifikation der eigenen Charakterstärken
- Reflexion der Rolle und Haltung als Lehrperson
- Vertiefung zu selbst gewählten Future Skills
- Individueller, kreativer Transfer in die eigene Lehre dank Austauschrunden und Coaching im Rahmen des Kurses

2 Tage (Präsenz)

Mo, 17.11.2025, 8.45–16.15h

Mo, 24.11.2025, 8.45–16.15h

Dozentin

Christine Geissbühler, Dozentin und Co-Leiterin Entrepreneurship Office

Überzeugend auftreten

18 Auftreten, Sprechen, Präsentieren

Wie wirken Sie als Lehrperson? Wie könnten Sie allenfalls Ihr Auftreten noch verbessern?

Mit Hilfe von Übungssequenzen optimieren Sie ihre Auftrittskompetenz und gehen souverän mit Präsentationsmedien um. Sie lernen Ihre Wirkung als Lehrperson einzuschätzen und in zahlreichen praktischen Übungen zu optimieren. Dabei trainisieren Sie auch professionell zu präsentieren und Ihre Botschaft auf den Punkt zu bringen.

Themen

- Bedeutung der Auftrittskompetenz in der Hochschullehre
- Praktische Übungen zur Auftrittskompetenz (klare Körperpräsenz, optimale Sprechspannung, direkte Ansprache)
- Professioneller Umgang mit Präsentationsmedien
- Störungen: Prävention/Intervention
- Übungssequenzen mit Feedback

2 Tage (Präsenz)

Do, 11.12.2025, 8.45–16.15h

Fr, 12.12.2025, 8.45–16.15h

Dozierende

Silvia-Maria Jung, Dozentin und Schauspielerin

Katharina Ramser, Externe Fachperson

Visualisierung in der Lehre

An die Stifte – fertig – los!

19

Visualisierungen sind nicht nur schön, sondern unterstützen auch den Lernprozess. Sie erklären Sachverhalte, strukturieren Inhalte und Ideen und helfen den Studierenden, Informationen besser aufzunehmen und zu verknüpfen. Aber nicht nur das: Durch das Visualisieren entstehen auch neue Ideen. Ganz egal, ob Sie glauben zeichnen zu können oder nicht – wer einen Strich aufs Papier setzen kann, kann auch visualisieren.

Themen

- Goldene Regeln, um die weisse Fläche zu erobern
- Die eigene Flipchart-Handschrift lesbarer und praxistauglicher machen
- Einfache geometrische Grundformen zu grafischen Elementen und Icons zusammensetzen
- Akzente setzen und Struktur in die Visualisierung bringen
- Thematisch passende Gliederungen gestalten
- Visualisierungen in der Lehre einsetzen

Modul FA: 2 Tage (Präsenz)

Do, 4.12.2025, 8.45–16.15h

Fr, 5.12.2025, 8.45–16.15h

Modul FB: 2 Tage (Präsenz)

Mo, 19.1.2026, 8.45–16.15h

Di, 20.1.2026, 8.45–16.15h

Sie wählen entweder
Modul FA oder FB

Dozentinnen

Mägi Brändle, selbstständige Visualisiererin (www.visualisierbar.ch)

Teaching in English

20 Fit für die Lehre auf Englisch – für Nicht-Muttersprachler*innen

What are the cross-cultural differences when teaching and learning in English? And what does research reveal about teaching in English in a non-English environment? Transfer to your own teaching is of significant importance in this course: You will design short sequences while receiving feedback from your peers as well as from the course instructor. Further practical exercises, regarding e.g. classroom management skills and self-reflection, are included.

This course is suitable for participants with English skills from level B2 (upper intermediate) to level C1 (advanced).

Topics

- Cross-cultural differences
- Tips for teaching in English in a non-English environment
- Designing short teaching sequences with (peer) feedback
- Practical exercises regarding classroom management
- Self-reflection

2 course days (presence)

Mi, 14.1.2026, 8.45–16.15h

Mi, 21.1.2026, 8.45–16.15h

Teacher

Dr. Sandra Senti, Fachspezialistin Hochschuldidaktik und Lernpsychologin, Muttersprache Englisch und Deutsch

Lernvideos

Konzeption und Produktion von Lernvideos für die Lehre

21

Wann ist eine Erklärung eine «gute» Erklärung? Wann hat es bei Ihnen bei einem Thema klick gemacht? Auf einem Padlet sammeln wir im Voraus Beispiele, welche wir im Workshop genauer anschauen.

Sie werden in das Thema Erklärvideos eingeführt. Wir behandeln die Konzeption und die Kriterien von verständlichen Videos und wie solche Erklärungen in ein geeignetes Format verpackt werden können. Dazu schauen wir uns Produktionstechniken an und klären, welche Tools an der Berner Fachhochschule zur Verfügung stehen.

Themen

- Kriterien für verständliche Erklärvideos
- Konzeption von Erklär- und Lernvideos
- Einfache Techniken
- Tools der BFH

2 Tage (Präsenz)

Mo, 20.10.2025, 8.45–16.15h

Do, 23.10.2025, 8.45–16.15h

Dozent

Daniel Dünner, wissenschaftlicher Mitarbeiter HAFL

KI in der Lehre – Fluch oder Segen?

22 Innovativer Einsatz und Umgang mit KI in der Hochschullehre

Wie kann die Künstliche Intelligenz (KI) die Hochschullehre bereichern? Um diese Frage zu beleuchten, tauchen wir ein in die Welt der KI und lernen, KI-Tools effektiv einzusetzen und den Unterricht interaktiver und personalisierter zu gestalten. Sie erhalten Tipps für den Einsatz von KI in der Lehre und lernen, Leistungsnachweise zu gestalten, um im Zeitalter der allseits verfügbaren KI-Tools die Leistung der Studierenden bewerten zu können.

Der Kurs bietet eine ausgewogene Mischung aus theoretischem Hintergrundwissen und praktischen Anwendungen, um Ihnen die Integration von KI in Ihren Lehralltag zu erleichtern. Gemeinsam reflektieren wir über Potenziale und Herausforderungen des KI-Einsatzes in der Lehre.

Themen

- Grundlagen der KI und maschinelles Lernen
- Überblick über KI-Tools und ihre Funktionen
- Praktische Beispiele für den Einsatz im Unterricht
- Prompting Tipps: Best Practices für das Erstellen effektiver Prompts
- Fallstudien und Aufgaben zur Verbesserung der Prompting-Fähigkeiten
- Gestaltung fairer und transparenter Leistungsnachweise
- Datenschutz und ethische Betrachtungen; Richtlinien und Best Practices für den verantwortungsvollen Umgang mit KI
- Potenziale und Herausforderungen des KI-Einsatzes

2 Tage (Präsenz)

Do, 6.11.2025, 8.45–16.15h

Fr, 7.11.2025, 8.45–16.15h

Dozentin

Dr. Kerstin Denecke, Professorin für Medizininformatik, BFH

Schlussveranstaltung

Präsentation, Diplomverleihung, Mittagessen

23

Präsentation des Lehrkonzepts. Beim gemeinsamen Mittagessen erhalten Sie Ihr Diplom.



Herzliche
Gratulation!

Ein halber Tag mit Mittagessen

Fr, 27.2.2026, 8.45–12.15h

Anschliessend Mittagessen in der Stadt Bern (Ende ca. 14.30)

Leitung

Virtuelle Akademie BFH

Organisatorisches

24 Zulassungsbedingungen, Anmeldung, Kosten, Rechtliches

Lehrgangsleitung & Administration

Dominique Herren (Lehrgangsleitung), Michelle Gopal (Administration)
Virtuelle Akademie BFH, virtuelle.akademie@bfh.ch

Zulassungsbedingungen

Studiengänge richten sich an Personen mit einem Hochschulabschluss und Berufspraxis. Für das CAS Hochschuldidaktik ist es wichtig, dass Sie an einer (Fach-)Hochschule unterrichten oder dies demnächst tun.

Anmeldung (Anmeldeschluss: 1.8.2024)

Online-Anmeldeformular: bfh.ch/virtuelle-akademie

Bei einer Anmeldung zu einzelnen Wahlmodulen ausserhalb des Lehrganges gilt eine Anmeldefrist von drei Wochen vor Modulstart, sofern Platz vorhanden.

Kosten

CAS-Lehrgang	CHF 6'000.– inkl. Unterrichtsbesuch & Diplom ¹
Zertifikats-Lehrgang	CHF 4'500.– inkl. Unterrichtsbesuch & Zertifikat ¹
Einzelmodule	CHF 600.– pro Modul

Kursort

Die Module werden in Bern durchgeführt, mit Ausnahme von Modul 5, das in Magglingen stattfindet. Die Module werden nicht hybrid durchgeführt, Sie können also nicht online teilnehmen.

Rechtliche Grundlagen

Die Anmeldung ist verbindlich. Eine allfällige Abmeldung muss schriftlich an die Lehrgangsleitung erfolgen. Des weiteren gelten die Weiterbildungsreglemente der Berner Fachhochschule:

- Weiterbildungsreglement der Berner Fachhochschule (WBR)
- Ausführungsbestimmungen zum Weiterbildungsreglement

¹ BFH-Mitarbeitende wenden sich bei Fragen zur Kostenübernahme an ihre Vorgesetzten.

Berner Fachhochschule

Virtuelle Akademie

Falkenplatz 24

3012 Bern

Telefon +41 (0) 31 848 33 60

virtuelle.akademie@bfh.ch

www.virtuelleakademie.ch